

Merseburg und Umgebung

21. Februar.

Vom Peterstag

zum 22. Februar.

Am Vortage heißt dieser Tag „Petrus Stuhlfuß“. Bekanntlich wird dabei das am Gründonnerstag die Erhebung des Petrus auf den Bischofsstuhl gedeutet, auch schon am 18. Januar heißt es „Petrus“. Ungefährlich nur nur der 22. Februar der Tag der Stuhlfuß Petrus. So heißt man es in Antiochien. Die Dichtung auf den 18. Januar nennt man die römische Stuhlfuß. Auf den 22. Februar fiel in germanische Vorzeit der Frühlingsfesttag Märing. Dann verließen die Schiffer das Land und begaben sich wieder auf die See hinaus. Der Peterstag wird mit dem frühesten merkwürdigen Festzug in Verbindung gebracht. Vom fröhlichen und fröhlichen Schwärzern beginnt hier am Peterstag.

Dann zieht der Landmann eine Märgelart einhand, der Weger geht zum ersten Mal hinaus in die Weite. In Mitteldeutschland werden am diesen Tage im Garten die ersten Wasserläuse genommen, wenn das Vieh eingetribt ist. Dann ist es auch Zeit, allerlei Götter Wasserläuse zu vertreiben, und so geht man denn in Westfalen an die Wägen und Sären und flucht dort mit einem Hammer die Unholde hinaus. In diesem Brauch ist vielleicht noch eine Erinnerung an den heidnischen Frühlingsfesttag Märing enthalten, bei dem man sich mit einem Hammer die Unholde vertreibt. Doch andere Gewohnheiten haben sich erhalten, und die Handlungen des Gottes Märing übertrug sich beim Gange des Christentums auf den Heiligen Petrus. Er macht das Wetter und bringt uns den Frühling und die Kinder ziehen denn hinaus, um ihn zu begrüßen. In der Gegend um Mittelberg und Kemnitz kommen hier vor die Wägen und tragen, ob der Peter noch nicht dagewesen ist. Zum Schluss ein Strohhäcker. „Gibter Petrus, forge dich, daß du Wetter hast etwas mit ein wenig freundschaftlich; du bist doch sonst nicht viel!“

*** Die Stadteroberung am 25. Februar fällt aus. Für die Manöverungen ist die Beratung des Haushaltsplanes für das nächste Jahr zu erwarten.

Der Wertjahresausweis

Der Stadt Merseburg für das dritte Viertel des Rechnungsjahres 1928. In im Umfange der Stadt Merseburg in unserer heutigen Ausgabe veröffentlicht. Der Aufsatz soll erkennen, daß das Rechnungsjahr 1928 ohne Fehl und Tadel verliefen ist. Es ist naturgemäß überaus wichtig, aber die Berücksichtigung irgendwelcher weiteren Schritte zu geben, zumal man sich über die Ausgaben erst später vorgenommen werden, wie ja auch im gewöhnlichen Leben nicht jede Leistung oder Leistungsfähigkeit bezahlt wird. Ein solches Buch von der Finanzlage der Stadt wird erst nach Ablauf des Rechnungsjahres gegeben werden können. Der Magistrat hat auch aus diesem Grunde der Veröffentlichung der Wertjahresausweis eine längere Erklärung beigegeben, auf die besonders hingewiesen sei.

Unfälle bei der Arbeit.

Eine Gehirnhämorrhagie ergriff am 17. Mittwochs morgen der verarbeitete Arbeiter, ein Betriebsverletzte des Zementwerkes, an als er bei der Arbeit mit dem Kopf gegen ein schweres Metall rannte, das ein stark gerade herumrollende. Er wurde zur Ambulanz gebracht werden.

Beim Gehen eines Wertjahres ereignete sich in einer kleinen Straße ein Unfall, bei dem zwei Personen erhebliche Brandwunden davontrugen. Von dem flüchtigen Weibsel in der Gasse liefte ein Scherz ein wenig ein, so daß er erforderte die Stelle löst. Der Mann wurde aber nicht so groß, denn ein großer Teil des glühenden Metalls ergoß sich nur über sein Bein, während ein gleichfalls mitrannte. Ein solches Buch von der Finanzlage der Stadt wird erst nach Ablauf des Rechnungsjahres gegeben werden können.

Nicht bohnen!

Infolge der auf den Treppen. Am Interesse der Gesundheit sowohl der Hausbesitzer, wie auch der beruflich tätigen Personen, meiste, Briefträger, Zeitungsbringer usw., seien die Hausfrauen folgende Bitten geteilt: 1. Die flure nicht bohnen! 2. Flure und Treppen nicht aufhängen! 3. Bei Beginn der Duntelheit flure und Treppen auch beleuchten! Manches schmerzliche Unfälle mancher Betrüppelung wurde vermieden, wenn die Hausfrauen diese Gebote beachteten würden.

Gegen höhere Kohlenpreise.

Das Polizeipräsidium teilt mit: Es sind Fälle zur Anzeige gestellt worden, in denen Kohlenhändler, bei der jetzt bestehenden Kohlenknappheit Preise genommen haben, welche die ersichtlichen erheblich übersteigen. Es wird darauf hingewiesen, daß in einem solchen Verhalten die Verurteilung einer Verurteilung verbunden werden muß und gegebenenfalls Verurteilung wegen Wuchers eintritt. Ferner hat Anzeigen darüber eingegangen, daß von den Kohlenhändlern in unrichtiger Weise nicht abgeliefert werden. Ein solches Verhalten zieht unter Umständen eine Strafverurteilung wegen Betruges nach sich.

Bäder, Konditorei und Café Eigenheim.

In diesen Tagen ist in der Stadt Eigenheim eine von der Baugewerkschaft angeführte Bewegung im Gange, die auf die Eröffnung eines Bades, einer Konditorei und eines Cafés abzielt. Die Baugewerkschaft hat sich zu diesem Zweck auf eine Anzahl von 500 Arbeitern und 3000 Bürgern abgestimmt. Die Baugewerkschaft hat sich zu diesem Zweck auf eine Anzahl von 500 Arbeitern und 3000 Bürgern abgestimmt.

Vom Frost und seine Folgen

Rückblick auf den Februar.

Wir befinden uns wieder auf der absteigenden Linie des Thermometers. Am Dienstag fühlte ich bereits eine neue Kälteperiode deutlich an, und am Mittwoch ließ sie mit Polarregal über uns herein: -20 Grad im Zentrum der Stadt, nur -25 Grad außerhalb am Donnerstag morgens 1 Uhr! Es verlor ich wohl an Sand von Aufzeichnungen einmal während des Februars, die die Temperatur zu zeigen und unter dem Schuttschicht festzuhalten, welchen Kälteertrag sie mit sich brachten. Abgesehen davon ist die Kälteperiode im Februar nicht so selten, wie man gemeinlich glaubt. Am 1. Februar fingen wir bei -18 Grad an. Die Kälte nahm dann bis zum 3. Februar zu bis auf -29 Grad, um dann wieder etwas zurückzugehen auf ein Minimum von -4 1/2 Grad am 6. Februar. Schon am 7. Februar änderte sich das Wetter, und am 10. Februar trat ein neuer Tiefpunkt ein, folgte auf -18 Grad am 16. Februar, und nach einmaligen Schritten auf -16 Grad am 17. Februar, auf -7 Grad am 18. Februar. Die Kälteperiode war dann beendet. Die Kälteperiode war dann beendet. Die Kälteperiode war dann beendet.

Wenn man die einzelnen Tagestemperaturen zusammenfaßt, erreicht man die Kälteperiode im Februar durch 21 geteilte, ergibt das einen bisherigen Monatsdurchschnitt von -17,5 Grad Celsius. Die Kälteperiode war dann beendet. Die Kälteperiode war dann beendet. Die Kälteperiode war dann beendet.

Der Rohrbruch im Hofplatz.

Die Arbeiten zur Behebung des großen Wasserrohrbruchs im Hofplatz haben begonnen. Die Arbeit ist recht schwierig, da die Rohrleitung veraltet und die Erde unterhalb der Straße sehr uneben ist. Die Arbeiten werden in mehreren Schritten durchgeführt. Die ersten Arbeiten bestehen darin, die Erde unterhalb der Straße abzuräumen und die Rohrleitung freizulegen. Die weiteren Arbeiten bestehen darin, die Rohrleitung zu reparieren und die Erde wieder aufzufüllen.

Morgen beginnen wir mit dem Abdruck unserer neuen Romane:

Ringe, die zur Kette werden Kriminalroman von Marie Ellendach Gedhardt. Copyright von Hermann Böhme. (Gast) Die Geschichte von Wendens Ringe ziehen ein Netz um die schöne Nina Wessert und um Wlodek Grenier, ihrer betriebsreichen Tante, so dicht und unzerbrechlich, daß Niemand dem Verbrechen ein Verbrechen, und das ihr Verbrechen sich um das Weiden des Nettes nicht mehr zu bewegen vermag. Wlodek greift bei der Tat, ein Mann abzuhandeln, aber auch die Justiz, aus Korns Verleumdung hat einen Ring zu nehmen, von dem sie weiß, daß sie ihn freudig abgeben wird, weil sein Geber ein Mensch ist, dem sie ihr Schicksal unerschütterlich anvertrauen hat. Das ist unter neuer Roman anrückt. Wir sind sicher, daß er mit seiner spannenden Handlung, der spannenden Gegenständlichkeit der Szenen, das Interesse unserer Leser findet.

„Nichtlein dich dich, Mollu treu dich“

Die Damenmode hat faszinierende Formen und die Herzen der Schöpfung werden es lieber manchmal nicht richtig, was das höhere Geschlecht an sich nicht richtig, wenn sie nach als ein wenig erzogene Leute nichts sagen. Die Spitze der Unbequemlichkeit bildet aber füglich das kleine Schöpfung. Das, was manche Damen mit dem Namen Mollu bezeichnen, ist ein Stück Stoff, das man um sich herumwickelt, um den Hals zu legen. Die Damenmode hat faszinierende Formen und die Herzen der Schöpfung werden es lieber manchmal nicht richtig, was das höhere Geschlecht an sich nicht richtig, wenn sie nach als ein wenig erzogene Leute nichts sagen.

„Luftiger Filmmachmittag“

unseres „Antel Sufelmann“ im Lichtspielhaus „Sonne“

„Antel Sufelmann“ ist ein Film, der die Geschichte eines Mannes erzählt, der in der Welt der Kunst und der Wissenschaft seinen Weg sucht. Der Film ist ein Meisterwerk der Filmmacherei und wird in unserem Lichtspielhaus „Sonne“ am kommenden Sonntag im Rahmen der „Luftigen Filmmachmittage“ gezeigt. Der Film ist ein Meisterwerk der Filmmacherei und wird in unserem Lichtspielhaus „Sonne“ am kommenden Sonntag im Rahmen der „Luftigen Filmmachmittage“ gezeigt.

Verabschiedung der Brautpaare

Zu den Feierlichkeiten der Brautpaare in der Stadt Merseburg am 20. Februar sind folgende Brautpaare eingeladen: ... Die Feierlichkeiten werden in der Stadt Merseburg am 20. Februar stattfinden. Die Brautpaare sind eingeladen, an den Feierlichkeiten teilzunehmen.

Tagverhütungen.

Infolge des frühen Nachfrosts hatten die Befehlshaber am Donnerstag wieder mit großen Tagverhütungen zu rechnen. So trafen die Jäger von Thüringen ein früherer haben sich einer Stunde Verhütung in Merseburg ein, die Befehlshaber und Arbeiter des Leuna-Werkes von Sonntag bis 1 1/2 Stunden. Die Verhütungen auf der Straße Halle-Merseburg entfallen durch einen Überzug, welcher zwischen Ammendorf und Merseburg durch Stuppelbau auf der Straße liegt.

bequem ist, nicht so empfindlich gegen die Kälte und auch nicht so ungeduldig gegen die Hitze.

Ein solches Buch von der Finanzlage der Stadt wird erst nach Ablauf des Rechnungsjahres gegeben werden können. Die Baugewerkschaft hat sich zu diesem Zweck auf eine Anzahl von 500 Arbeitern und 3000 Bürgern abgestimmt.



REICHS-UNFALLVERHÜTUNGS WOCHE 24. FEBR. - 3. MÄRZ 1929

Zufriedenheit und Spielzeit darf kein feiner Leib, Geduldigkeit, Geduldsamerkeit und Schlichtheit, denn der feine Mensch hat nichts weiter als die neueste und raffinierteste Form einer ... Die Baugewerkschaft hat sich zu diesem Zweck auf eine Anzahl von 500 Arbeitern und 3000 Bürgern abgestimmt.

Tagesskalender.

Donnerstag, 21. Februar. „Sorgenfrei“ (Mollu) ... Freitag, 22. Februar. Sommerliche Spiele: Das Weibchen der Männer. Zufriedenheit.

Wassernet in Leuna.

Leuna. Infolge der Kälte wird in einem Teil von Leuna die Wassernetzung unterbrochen. Die Wassernetzung wird voraussichtlich am kommenden Tag wiederhergestellt werden.

Wer hat das meiste Gold?

Gold hat das meiste Gold, das in Afrika, Australien und anderen Gegenden teils im Sande von Flüssen, teils in kristallinen Gesteinen gefunden wird, und das in der Erde die Erde ist. Die Erde ist reich an Gold, aber die Erde ist nicht so reich an Gold, wie man gemeinlich glaubt. Die Erde ist reich an Gold, aber die Erde ist nicht so reich an Gold, wie man gemeinlich glaubt.

Die Reichs- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Die Reichs- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt hat eine große Anzahl von Büchern und Zeitschriften erworben. Die Bücher sind in der Bibliothek aufbewahrt und können von den Lesern entliehen werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Die Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt hat eine große Anzahl von Büchern und Zeitschriften erworben. Die Bücher sind in der Bibliothek aufbewahrt und können von den Lesern entliehen werden.

DFG

DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) unterstützt die Forschung in Deutschland. Die DFG fördert die wissenschaftliche Forschung in allen Bereichen der Naturwissenschaften, der Geisteswissenschaften und der Sozialwissenschaften.

urn:nbn:de:gbv:3:1-17133730-60787691319290221-19/fragment/page=0003

Billige
Konferben-Woche
nur noch bis Sonnabend
10% Rabatt 10%
auf alle Konferben

| | | | | | |
|-------------------|---------------|-----|---------------------|--------|-----|
| Gemüse-Erbsen | 2 Pfd. | 65 | Juder | 1 Pfd. | 27 |
| Junge Erbsen | 2 " | 74 | Gelbe Erbsen | 1 " | 29 |
| Junge Erbsen hart | 2 " | 98 | Matlaroni | 1 " | 54 |
| Gemischtes Gemüse | 2 " | 73 | Bismacher | 1 " | 58 |
| Gemischtes Gemüse | 2 " | 88 | Barbares | 1 " | 28 |
| Gemischtes Gemüse | 2 " | 110 | Gelee-Bering | 2 " | 76 |
| Blumen m. G. | 2 " | 73 | Gelee-Bering | 1 " | 46 |
| Spinat, tafelf. | 2 " | 88 | Drathering | 2 " | 78 |
| Ananas | 2 " | 130 | Hollmops | 2 " | 80 |
| Schneebieren | 2 " | 165 | Bratollmops | 2 " | 88 |
| Drachbieren | 2 " | 165 | Sardinen | 2 " | 88 |
| Pflaue | 2 " | 145 | Blumenmus, Topf | 2 " | 110 |
| Erdbeeren | 2 " | 200 | Erbsentarm, Eimer | 2 " | 148 |
| Kirschen | 2 " | 260 | Ansing-Mehl | 1 " | 23 |
| Dreipfennig, Hart | 2 " | 260 | Schmalz | 1 " | 74 |
| Cellere | 2 " | 135 | Palmbutter | 1 " | 58 |
| Senfblende | 2 " | 295 | Margarine 1 Pfd. 58 | 71 | 48 |
| Pfifferlinge | 2 " | 285 | Katol | 1 " | 78 |
| Malaga | infr. 1/2 Fl. | 168 | Buttermilch-Seife | Ed. 16 | 45 |
| Zart Canos | 1/2 " | 138 | Linien | 1 Pfd. | 45 |
| Tarragona | 1/2 " | 128 | Dörmilch-Schokolade | 3 Fl. | 78 |

Adressliste (letz. frisch!)
Hamburger Kaffee-Lager Walter Schott
Thams & Garfs
neben Lichtspiel „Sonne“
Telefonnummer 826 Lieferung frei Haus!


Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
Ortsgruppe Köffen.
Sonabend, den 23. 2.,
ab 20 Uhr:

Gründungsfeier
im „Hetzern Platz“,
E. u. n. a.
Festrede: Kamerad A.
Krieger.

Anschließend: Tanz.
Gäste können einge-
führt werden.

Die Ortsgruppenleitung
Freitag
Schlachtefest
Ab 9 Uhr: Waffeln u.
u. frisches Gebäck,
ab 12 Uhr:
frisch-kaltes Bechensud
Kaffee, Kuchen,
Bauhilfskasse.

Morgen Freitag
Schlachtefest
Rück. Kasper,
Dobere Breite Str. 18

Freitag
Schlachtefest
Gust. Terne,
Or. Sirt,
Hofstr. 12

Lichtspiel-Palast „Sonne“
Direktion
H. Dehann
Union-Theater

Freitag bis Montag
Ernst Dorebas - Gabriele Ertel
in
Sündige Jugend
Ein Film von Liebe und Leidenschaft in 6 Akten
Auchdem:
das gemaltete und größte
Sensationsfilmwerk
das je der Welt gezeigt wurde mit dem Meister
der Genialität
Harry Piel
Was ist los im
Zirkus Beely?

Freitag
17000 Besucher in 5 Tagen im
„Titanpalast“ Berlin
Ab Freitag, den 22. Februar 1929
Gene ganz knorke Sache!
Carl Boese
hat der Ding jedreht
und der tolle Kind edst Berliner Musik heißt:
Leinies sel. Witwe
Scht Berliner Humor mit der unwichtig-homischen
Sprache des gleichnamigen lustigen Romans von
Edmund Graeler.

Und die Schauspielerei - Klasse!
Friede Kampers - Liffy Arna
Mare. Kuyter - Stern. Fichtl - Frieda Richard
Gertrud. Schumann - Paul. Westermann u. a. m.
Lach-Drhane entsetz. d. Rabinettstück

Auchdem: **Rintintin** der deutsche
Schäferhund
dieses Wapfel aus dem Hundreich in dem Ipana
wie an Naturphänomenen telchen Sensationsfilm
Rintintin und die **Goldgräber**
Anfang 5 1/2, u. 8 Uhr. Sonntag 3 1/2, 5 1/2, u. 8 Uhr

Lichtspiel „Sonne“ Jugend-Vorstellung Rintintin u. die Goldgräber
Sonntag 2 Uhr

Die 1. Vorstellung nicht ante Straße

Nachruf!
Am Sonnabend erschiel ganz unerwartet in
Halle, wo er bei seinen Angehörigen weilte, unser
Ehrenmitglied, der
Privatmann
Max Jorcke
Veteran von 1870/71
Er war Mitgründer des Vereins und hat diesem
fast 45 Jahre als Mitglied angehört. Wir betrauen
in ihm einen braven Kameraden, dessen Gedanken
uns auch durch seine Dienstleistungen wach
erhalten blieben.
Merseburg, den 21. Februar 1929.
Der Verein ehem. Garde.
Die Einschierung hat am Mittwoch in Halle
stattgefunden.

Einzelnen
Anzeigen an bestimmte
Wochentagen zu machen
oder Abgaben können
eine Berechnung über-
nehmen, doch werden die
Wörter der Anzeigen
nicht mehr verändert
besteht.

Einzelmöbl. Zimmer
frei, entl. an Chyp. a. W.
Sirt. i. d. G. d. B. 3.

Sehr schönes Zimmer
in 2 Betten sofort frei
Gutenbergsstr. 17, III.

Schlaf. Zimmer
1 Bett frei!
In erl. i. d. G. d. B. 3.

2 junge nette Kam-
m. t. d. h. n.

möbl. Zimmer
Angebote untl. 118. d.
W. d. h. n. 3. B. I.

1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Freitag großes Schlachtefest
Engl. f. f. Gebäck,
Walter Brendel,
Dugstr. 22. Tel. 153.

Morgen Freitag Schlachtefest
Wal. Trettin
Weidenpferd
Grabe 40

Morgen Freitag Schlachtefest
Franz Raspe
Reumarkt Nr. 42.

Morgen Freitag Schlachtefest
Max Kriegenberg
Hollische Straße 71.

Morgen Freitag Schlachtefest
Van 9 Uhr vorm. ab
W. f. f. Gebäck,
A. Speiser, Breite Str. 13

Danksagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme, welche mir beim Heimgange meines lieben
Mannes, unseres lieben Schwagers und Onkels,
zuteil geworden sind, sage ich im Namen aller
Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank.
Emilie Ebeling
Merseburg, 20. Februar 1929.

Für die herzliche Teilnahme beim Heimgange unseres
lieben Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Rentiers
Julius Burkhardt
sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.
Rössen, den 20. Februar 1929.
Familie M. Burkhardt
Familie E. Dannenberg
Familie A. Zettermann

Besonders günstige Angebote in
Konfirmations- u. Prüfungs-Anzügen
Oberhemden, Einsatzhemden, Strümpfen sowie
Berufskleidungs jeder Art.
B. Sichtung mein. groß. Lagers ohne Kaufzwang erbet.
Atlas, Merseburg, Markt 18

Einzelmöbl. Zimmer
frei, entl. an Chyp. a. W.
Sirt. i. d. G. d. B. 3.

Sehr schönes Zimmer
in 2 Betten sofort frei
Gutenbergsstr. 17, III.

Schlaf. Zimmer
1 Bett frei!
In erl. i. d. G. d. B. 3.

2 junge nette Kam-
m. t. d. h. n.

möbl. Zimmer
Angebote untl. 118. d.
W. d. h. n. 3. B. I.

1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Neue und gepolste
Füßel, Pianos
auch elektrische und
Kunstspielplanos


Harmoniums
wenig gepolste,
bedeutend
herausgesetzt,
Selbsttätigende
Orgelpedale,
Mandolinen, Lauten,
Gitarren,
Altere Violinen,
chrickel, Leipzig
Münzengasse 21 (D. 6.)
(Stammhaus Zweickau
gegründet 1856)

Kunstspielzither mit Notenrollen
Teilzahlung - Tausch - Reparaturen.

Morgen Freitag Schlachtefest
M. KOPS
Sohnmischstraße 11.

Morgen Freitag Schlachtefest
D. Pfeiffer
Dobere Breite Str. 12
(Wohlfahrts-Anst.)

Morgen Freitag Schlachtefest
Freitag großes
Schlachtefest
Engl. f. f. Gebäck,
Walter Brendel,
Dugstr. 22. Tel. 153.

Morgen Freitag Schlachtefest
Wal. Trettin
Weidenpferd
Grabe 40

Morgen Freitag Schlachtefest
Franz Raspe
Reumarkt Nr. 42.

Morgen Freitag Schlachtefest
Max Kriegenberg
Hollische Straße 71.

Morgen Freitag Schlachtefest
Van 9 Uhr vorm. ab
W. f. f. Gebäck,
A. Speiser, Breite Str. 13

Freibank
Freitag u. Sonnabend
Fleischverkauf
städtischer Schlachthof

Fohlenteisch
junge F. F. gut gem.
Bäcken empfiehlt
W. f. f. Gebäck,
Dobere Breite Straße 4.

Schlafzimmer
Speisezimmer
Küchen
Korbmöbel
Berliner Kredit-Gesellschaft
Oelgrube 7
im Hause des Mifa-Fahradgeschäftes
Bitte auf Hausnummer achten!

Beste Sendung einetroffen:
la Sagen
à Hund Mk. 1.50
Seulen Hund Mk. 1.70

Dresdener Holzmast-Gänge und Enten,
Gänse und geteilt, Gänseleber, Gänse-
leber, Cumpfenhühner, junge Hähnchen,
Faulen, Puter, Wildenten empfiehlt
Emil Wolff,
Rohmarkt Rohmarkt

Geschäftsmann in der

Emil Wolff,
Rohmarkt Rohmarkt

Freibank
Freitag u. Sonnabend
Fleischverkauf
städtischer Schlachthof

Fohlenteisch
junge F. F. gut gem.
Bäcken empfiehlt
W. f. f. Gebäck,
Dobere Breite Straße 4.

Kammer-Vorstellungen
Ab Freitag Ab Freitag
Der ganz hervorragende Doppel-Spielplan
Das Gewissen
<

Merkebu und Merpendent

Erstklassig...
Wochenausgabe...
Preis...

Neueste Nachrichten
für Stadt und Kreis Merseburg
Verantwortlich: Dr. H. Schökel
Verlag: „Am böuslichen Herd“

Verlagsnummer...
Hauptgeschäftsstelle...
Vertrieb...

№. 44 Donnerstag, den 21. Februar 1929 55. Jahrgang

Die deutsche Eisenbahn braucht Geld

Das Problem der zeitgemäßen Fortentwicklung des deutschen Eisenbahnwesens

Dr. Karl Sonnenschein



Dr. Karl Sonnenschein,
Leitender Redakteur, Organisator des Arbeitervereins
Arbeitsamt und Kampfer für die soziale Mission
seiner Kirche, stark nach kommunistischer Richtung in
den 1920er Jahren, bis zu seinem Tode im Jahre
1928, wo er verunglückt wurde.

Erklärungen Schäckels im Reichstag

„Es kann nicht genug zur Befreiung der Mängel getan werden“

Auf der Tagesordnung der geteilten Reichstagssitzung stand zunächst die Besprechung des Beschlusses über die Eisenbahnausbesserungsfrage. Der Ausschuss erlief in einer ausführlichen Erklärung, die dem Reichstag übergeben wurde, die Besondere der Eisenbahnausbesserungsfrage in Frankfurt a. O. und Ologau hinwies. Mindestens sollte die Schließung nach einige Jahre hinausgeschoben werden. Als Vorsitzender des Ausschusses fungierte Dr. H. Schökel (Soz.).

Nach Ablehnung des kommunikativen Vertrags wird die Ausbesserungsfrage mit großer Mehrheit angenommen. Es folgt die Regierungserklärung zu den schon früher eingereichten Anträgen. Die Betriebsämter der Reichsbahn. Der Reichsbahnminister Dr. Schökel erklärte, er sei bei der Reichsbahnverwaltung stets dabei eingetreten, daß die Schließung der beiden Werksstätten hinausgeschoben wird. Die Verhandlungen würden fortgesetzt werden.

Das Rheineis bricht auf

Umfangreiche Schutzmaßnahmen — Aussicht auf wärmere Tage

Köln, 21. Febr. (11). Die Eisbrecher auf dem Niederrhein reizen nimmermehr ab über Somborn. Am Rhein sind die Eisbrecher um 100 Meter vorwärtsgerückt. Die Eisbrecher sind in der Lage, die Eisberge zu zerbrechen. Die Eisbrecher sind in der Lage, die Eisberge zu zerbrechen.

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Es soll milder werden

Berlin, 21. Febr. (11). Während über Mitteleuropa der Winter noch nicht abgeklungen ist, so zeigt sich in den letzten Tagen ein Aufbruch zum Frühling. Die Temperaturen sind in den letzten Tagen in den meisten Gegenden der Reichsbahn über den Nullpunkt gestiegen.

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Vertagung der Kälteferien in Berlin

Berlin, 21. Febr. Der Reichstag beschloß in seiner heutigen Sitzung, die Schließung der Eisenbahn für die Kälteferien zu vertagen. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Curtius gleichzeitig Preußenminister?

Eine neue Kombination zur Lösung der Koalitionsfrage

Berlin, 21. Febr. (11). Der preussische Ministerpräsident hat eine neue Kombination vorgeschlagen. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Vertagung der Kälteferien in Berlin

Berlin, 21. Febr. Der Reichstag beschloß in seiner heutigen Sitzung, die Schließung der Eisenbahn für die Kälteferien zu vertagen. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Der rote Jar

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Ein intimer Kenner der russischen Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Wagen ganz aus Stahl

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Wagen ganz aus Stahl

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Wagen ganz aus Stahl

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Wagen ganz aus Stahl

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Wagen ganz aus Stahl

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

Wagen ganz aus Stahl

Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern. Die Eisenbahnverwaltung hat Maßnahmen ergriffen, um die Schließung der Werksstätten zu verhindern.

